



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Service de l'action sociale SASoc
Kantonales Sozialamt KSA

Route des Cliniques 17, 1701 Fribourg

T +41 26 305 29 92
www.fr.ch/sasoc, sasoc@fr.ch

Antragsformular Volljähriges Kind

Bitte alle Fragen beantworten und alle Belege beifügen

- Gesuch um Inkassohilfe von Unterhaltsbeiträgen**
- Gesuch um Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen**
- Gesuch um Inkassohilfe der Arbeitgeberzulagen***
- Gesuch um Unterstützung für den direkten Bezug der Familienzulagen***

GesuchstellerIn (volljähriges Kind)		Aktenheftnummer: _____ / _ _	
Name		Sprache	
Vorname		Geschlecht	
Geburtsdatum	AHV-Nr.		
Zivistand	Aufenthaltsstatus/Gültigkeit		
Adresse			
Telefon	E-Mail		
Bürgerort (Land, Kanton, Gemeinde)			
Name/Vorname des Vaters			
Name/Vorname der Mutter			
Gesetzliche(r) Vertreter (Name, Vorname, Adresse)			
Letzter einkassierter Unterhaltsbeitrag (Datum, Betrag)			
Bezahlte Beschäftigung neben der Ausbildung Ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>			
Rekrutenschule, Zivildienst, WK, Zivilschutz Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> von: _____ bis : _____			

*Setzt eine offene Akte für Inkassohilfe von Unterhaltsbeiträge voraus.

Schulische Laufbahn und Berufsausbildung	
Jahr des Schulabschlusses (obligatorische Schulzeit)	
Angestrebter Beruf nach Berufsausbildung	
Lehre	Ausbildungsbetrieb
	Dauer
Studium	Schule (Kollegium, FMS.....)
	Dauer

Bisherige Beschäftigungen /Ausbildungen (zwischen Abschluss der obligatorischen Schule und der gegenwärtigen Ausbildung)		
Zeitraum	Tätigkeit/Ausbildung	Betrieb / Schule

Zahlungsadresse

1. Ab Volljährigkeit :

KontoinhaberIn _____

IBAN CH _____

2. Für noch ausstehende Rückstände für den Zeitraum, in dem die gesuchstellende Person minderjährig war :

dasselbe Konto wie Punkt 1

auf das nachfolgend erwähnte Konto

KontoinhaberIn _____

IBAN CH _____

Andere Person(en) im gleichen Haushalt

Eltern (Mutter/Vater)	
Name	Sprache
Vorname	Geschlecht
Geburtsdatum	AHV-Nr.
Zivilstand	Aufenthaltsstatus/Gültigkeit
Adresse	
Telefon	E-Mail
Bürgerort (Land, Kanton, Gemeinde)	
Name/Vorname des Vaters	
Name/Vorname der Mutter	
Gesetzlich(r) VertreterIn (Name, Vorname, Adresse)	
Berufstätig	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Andere Situation (selbständig, arbeitslos, Renten-/SozialhilfebezügerIn	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Kind 1 (minder- oder volljährig)	
Name/Vorname	Geburtsdatum
Name/Vorname des Vaters	Name/Vorname der Mutter
Klasse ___ H	Berufsausbildung

Kind 2 (minder- oder volljährig)	
Name/Vorname	Geburtsdatum
Name/Vorname des Vaters	Name/Vorname der Mutter
Klasse ___ H	Berufsausbildung

Kind 3 (minder- oder volljährig)	
Name/Vorname	Geburtsdatum
Name/Vorname des Vaters	Name/Vorname der Mutter
Klasse H	Berufsausbildung

Person 1		
Name/Vorname		Geburtsdatum
Im gemeinsamen Haushalt seit		
Beziehung:	Ehepartner Mitbewohner	KonkubinatspartnerIn des sorgeberechtigten Elternteils Andere

Person 2		
Name/Vorname		Geburtsdatum
Im gemeinsamen Haushalt seit		
Beziehung:	Ehepartner Mitbewohner	KonkubinatspartnerIn des sorgeberechtigten Elternteils Andere

Person 3		
Name/Vorname		Geburtsdatum
Im gemeinsamen Haushalt seit		
Beziehung:	Ehepartner Mitbewohner	KonkubinatspartnerIn des sorgeberechtigten Elternteils Andere

Schuldner/in (Person die den Unterhalt zahlen muss)		
Name		Sprache
Vorname		Geschlecht
Geburtsdatum	Zivilstand	AHV-Nr.
Adresse		
E-mail		Telefon
Bürgerort (Land, Kanton, Gemeinde)		Aufenthaltsstatus/Gültigkeit
Name/Vorname des Vaters		Name/Vorname der Mutter
Gesetzliche(r) Vertreter(in) (Name, Vorname, Adresse)		
Aktueller Arbeitgeber / letzter bekannter Arbeitgeber		
Andere Situation (selbständig, arbeitslos, Renten-/SozialhilfebezügerIn) Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		

Dokumente, die zwingend mit dem Gesuch eingereicht werden müssen

Entscheid der die Unterhaltspflicht regelt
mit Stempel « rechtskräftig und vollstreckbar ab.... » (beim Gericht verlangen) oder

genehmigter Unterhaltsvertrag,
Entscheid des Friedensgerichts mit Stempel « rechtskräftig und vollstreckbar ab.... » (beim Friedensgericht verlangen)

Sowie alle nachstehenden Dokumente, auch jene für seine(n) Ehegattin/Ehegatten, seinen KonkubinatspartnerIn, Geschwister in Ausbildung, für Elternteil der mit der volljährigen Person lebt sowie dessen EhepartnerIn/KonkubinatspartnerIn

- letzte Steuerveranlagung
- letzter Lohnausweis
- letzten drei Lohnabrechnungen, für Haupt- und Nebeneinkommen
- Arbeits- oder Lehrvertrag
- Taggeldabrechnungen
- Zahlungsbelege oder letzter Entscheid über AHV-/IV-/BVG-/UVG
- Abrechnung betreffend Erwerbsatzleistungen
- Buchhaltung für das dem Gesuch voorgehende Jahr für Selbständigerwerbende oder die Letzte abgeschlossene Buchhaltung
- Ausbildungsbestätigung des sich noch in Ausbildung befindlichen Kindes
- jedes nützliche Dokument betreffend den Stipendienbetrag, welcher von einer privaten Stelle entrichtet wird
- Bestätigung des Sozialdienstes bei Sozialhilfebezug
- Entscheid bei Fremdplatzierung eines Kindes
- Beleg für Fremdplatzierungskosten
- Ernennungsurkunde des Beistandes
- Ausländerausweis
- Beleg für geleistete Unterhaltszahlungen der Antragstellerin oder des Ehe-/Lebenspartners
- Beleg über Vermögen (sofern nicht auf Steuerveranlagung ersichtlich)
- Beleg über Vermögen (sofern nicht auf Steuerveranlagung ersichtlich)
- Eheschein, wenn die/der Gesuchsteller/in verheiratet ist
- Kopie der Bankkarte, Konto auf welches Unterhaltszahlungen überwiesen werden
- Marschbefehl

Mit seiner/ihrer Unterschrift bestätigt der/die GesuchstellerIn und/oder sein(e) gesetzliche(r) VertreterIn) :

- den Fragebogen korrekt ausgefüllt zu haben
- die Vollmacht ausgefüllt, datiert und unterschrieben zu haben
- das Dokument «wichtige Bemerkungen» gelesen, ausgefüllt und unterschrieben zu haben

Ort und Datum _____

Unterschrift _____

Ort und Datum _____

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters (Beistand) _____

Bemerkungen :

Anhang

—
Vollmacht
Wichtige Bemerkungen

Gesetzliche Grundlagen
Verordnung vom 6. Dezember 2019 (SR 211.214.32) über die Inkassohilfe bei familienrechtlichen Unterhaltsansprüchen (Inkassohilfeverordnung, InKHV)
Gesetz vom 8. September 2021 (SGF 212.4.1) über Inkassohilfe und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen (IHBUG)
Verordnung vom 14. Dezember 2021 über Inkassohilfe und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen IHBUV; SGF 212.4.11

Vollmacht

—

Der/die Unterzeichnende

Name : _____
(gemäss Familienausweis, Identitätskarte oder Reisepass)

Voname : _____ geboren am : _____

vertreten durch gesetzlicher Vertreter / Beistand _____

Adresse gesetzlicher Vertreter / Beistand _____

bevollmächtigt mit Substitutionsbefugnis den Staat Freiburg, Kantonales Sozialamt /
Unterhaltsbeiträge (nachstehend: das Amt), gemäss der eidgenössischen Verordnung über die
Inkassohilfe bei familienrechtlichen Unterhaltsansprüchen vom 6. Dezember 2019 (InkHV) und
dem kantonalen Gesetz über Inkassohilfe und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen vom 8.
September 2021 (IHBUG),

um alle Handlungen vorzunehmen, die für die Eintreibung von Unterhaltsbeiträgen erforderlich
sind, auf Grund des rechtskräftigen Unterhaltstitels (Art. 4 InkHV), den Kindern oder mir selbst
zustehend.

Name und Vorname _____

Sohn/Tochter von _____

Wohnort (falls bekannt) _____

Arbeitgeber (falls bekannt) _____
(*vollständige Personalien des Schuldners*)

Die erteilte Vollmacht erlaubt dem Bevollmächtigten insbesondere folgende Handlungen
vorzunehmen:

- > gerichtlich oder außergerichtlich zu handeln;
- > alle Verfahren einzuleiten und zu führen und die entsprechenden Schriftstücke zu
verfassen;
- > den/die Unterzeichnenden vor allen Zivil-, Straf- und Verwaltungsgerichten zu vertreten;
- > einen Strafantrag wegen Verletzung einer Unterhaltspflicht einzureichen oder
zurückzuziehen;
- > alle Rechtsbegehren zu stellen;
- > zu plädieren, Vergleiche einzugehen ;
- > Betreibungen einzuleiten und Arreste zu beantragen;
- > die Forderung in sämtlichen Konkursverfahren anzumelden; Zahlungen
entgegennehmen.

Unterschrift auf der folgenden Seite

Abtretung

—

Der/die Unterzeichnende erklärt, dem Amt, seine/ihre finanziellen Ansprüche sowie die finanziellen Ansprüche seiner/ihrer Kinder gegenüber der unterhaltspflichtigen Person bis in Höhe des Gesamtbetrags, die seit der Einreichung des Gesuches fällig sind, abzutreten. Diese Abtretung ermächtigt den Staat Freiburg, in seinem eigenen Namen den geschuldeten Unterhaltsbeitrag einzutreiben. Der/die Unterzeichnende bleibt allerdings der/die Inhaber/In des Stammrechts d.h. des Unterhaltsanspruchs an sich und ist Partei im Rahmen des Verfahrens auf Abänderung des Unterhaltsbeitrages an der Seite des Amtes, in den Fällen, wo dasselbe Unterhaltsbevorschussungen gewährt hat.

Ort und Datum _____

Unterschrift der gesuchstellenden Person _____

Ort und Datum _____

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters (Beistand) _____



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Service de l'action sociale SASoc
Kantonales Sozialamt KSA

Route des Cliniques 17, 1701 Fribourg

T +41 26 305 29 92
www.fr.ch/sasoc, sasoc@fr.ch

Verpflichtungserklärung

Die/der Unterzeichnende

Name _____

Vorname _____

verpflichtet sich

1. nichts zu unternehmen, weder selbst noch über Anwälte, Rechtsagenten oder Dritte, um die Zahlung der geschuldeten Unterhaltsbeiträge direkt zu erreichen, solange die heutige Vollmacht, Ermächtigung und Abtretung zugunsten des Staates Freiburg nicht gekündigt wurden;
2. das Kantonale Sozialamt unverzüglich zu informieren, falls ihr/ihm die Unterhalts-schuldnerin/der Unterhaltsschuldner die geschuldeten Beträge ganz oder teilweise direkt überwiesen hat;
3. das Kantonale Sozialamt unverzüglich über jede Änderung ihrer/seiner finanziellen und persönlichen Situation sowie derjenigen des Partners / der Partnerin und der Kinder zu informieren, wie: Einkommen, Vermögen, Arbeitgeberwechsel, Heirat, Wiederverheiratung, Adresswechsel, usw.;
4. das Kantonale Sozialamt unverzüglich über jede Änderung des geltenden Unterhaltsvertrages, der geltenden Verfügung oder des geltenden Urteils zu informieren sowie über alle laufenden gerichtlichen Verfahren, die eine Abänderung der Unterhaltspflicht zum Gegenstand haben;
5. das Kantonale Sozialamt unverzüglich zu informieren, wenn der Vater, die Mutter oder das Kind eine IV-Rente oder eine andere Rente bezieht bzw. beziehen wird;
6. im Falle eines unregelmässigen Einkommens alle drei Monate unaufgefordert seine Lohnabrechnungen dem Kantonalen Sozialamt vorzulegen.

Der/die Unterzeichnende bestätigt, darauf aufmerksam gemacht worden zu sein, dass ein Verstoß gegen diese Verpflichtungen die **Aufhebung der gewährten Vorschüsse und die Rückforderung der unrechtmässig bezogenen Vorschüsse sowie die Schliessung des Dossiers** zur Folge haben kann.

Ort und Datum

Unterschrift GesuchstellerIn und/oder
gesetzlicher Vertreter (Beistand)



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Service de l'action sociale SASoc
Kantonales Sozialamt KSA

Route des Cliniques 17, 1701 Fribourg

T +41 26 305 29 92
www.fr.ch/sasoc, sasoc@fr.ch

Wichtige Bemerkungen

- > Die Inkassohilfe und die Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen können nur Personen beantragen, die im Kanton Freiburg wohnhaft sind und dort leben und deren Unterhaltsbeiträge nicht bezahlt werden.
- > Volljährige Kinder, für die die Unterhaltspflicht über die Volljährigkeit hinaus fortbesteht, müssen das Gesuch persönlich unterschreiben und einreichen.
- > Für die Inkassohilfe gilt ein Gesuch ab dem Datum als gestellt, an dem der unterzeichnete Fragebogen zusammen mit dem Unterhaltstitel, der die Unterhaltspflicht festlegt, beim Kantonalen Sozialamt eingereicht wird. Für die Bevorschussung gilt ein Gesuch ab dem Datum als gestellt, an dem der unterzeichnete Fragebogen zusammen mit allen erforderlichen Unterlagen für die Prüfung des Anspruchs und die Berechnung der Bevorschussung beim Kantonalen Sozialamt eingereicht wird.
- > Inkassohilfe und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen werden erst ab dem Monat gewährt, in dem das Gesuch eingereicht wurde. Für ausstehende Unterhaltsbeiträge, die vor diesem Monat entstanden sind, wird keine Inkassohilfe gewährt.
- > Die Unterhaltspflicht gilt als nicht erfüllt, wenn die Person, die die Unterhaltsbeiträge schuldet, ihrer Zahlungspflicht am 10. des Monats, in dem die Zahlung fällig wird, nicht nachgekommen ist. Daher nimmt das Kantonale Sozialamt Gesuche um Inkassohilfe und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen erst ab dem 11. des Fälligkeitsmonats entgegen.
- > Nach der Einreichung des Gesuchs wird die gesuchstellende Person zu einem persönlichen Beratungsgespräch eingeladen.
- > Bei einem unvollständigen Gesuch wird eine Frist für die Einreichung aller notwendigen Unterlagen eingeräumt. Der Antrag kann schneller bearbeitet werden, wenn die Unterlagen umgehend eingereicht werden. Wird die Frist nicht eingehalten, tritt das Kantonale Sozialamt nicht auf das Gesuch ein.
- > Die von der unterhaltspflichtigen Person geleisteten Unterhaltsbeiträge werden für die Zahlung des laufenden Unterhaltsbeitrags des Monats verwendet, der Überschuss für die Rückerstattung der vom Staat übernommenen Vorschüsse und Kosten.
- > Wenn die unterhaltspflichtige Person im selben Monat zweimal Unterhaltsbeiträge leistet, entscheidet das Kantonale Sozialamt aufgrund der Regelmässigkeit der Zahlungen der unterhaltspflichtigen Person über die Verwendung des überzähligen Betrags.
- > Wenn die Unterhaltsbeiträge der unterhaltspflichtigen Person nicht mehr in Rechnung gestellt werden, werden die Zahlungen der unterhaltspflichtigen Person vorrangig zur Rückzahlung der vom Staat übernommenen Vorschüsse und Kosten verwendet

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, die obengenannten Bemerkungen gelesen und akzeptiert zu haben.

Ort und Datum

Unterschrift GesuchstellerIn und/oder
gesetzlicher Vertreter (Beistand)